

FDP im Rat der Stadt Bielefeld • Altes Rathaus
Niederwall 25 • 33602 Bielefeld

Vorsitz des Rates der Stadt Bielefeld

Herr Oberbürgermeister Clausen

Bielefeld, 18.02.2025

Umfrage des Handelforschungsinstituts IFH zu Vitalen Innenstädten
Anfrage der FDP-Fraktion zur Sitzung des Rates der Stadt Bielefeld am 06.03.2025

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Clausen,
zur o.g. Sitzung stelle ich für die FDP-Fraktion folgenden Anfrage:

Auch Bielefeld wurden im Rahmen der bundesweiten Umfrage zu vitalen Innenstädten befragt. Das Ergebnis ist ernüchternd. Die aktuelle Schulnote lautet 3,3. Zwei Jahre vorher (2022) war es noch eine 3,0 und davor (2020) eine 2,8. Erschreckend auch der Vergleich mit 11 anderen vergleichbaren Städten, da diese im Schnitt die Note 2,5 bekamen. Bestätigt wurde, dass Bielefeld ein Oberzentrum in Ostwestfalen ist und viele Auswärtige anzieht. Interessant sind die Gründe für die Auswärtigen nach Bielefeld zu kommen. 57% Shopping, 36% Gastronomie, 20% Arzt oder Behörde und 14% Dienstleister (Mehrfachnennungen waren möglich).

Fast 80% waren der Meinung, dass die Stadt mehr in Richtung Sicherheit und Sauberkeit unternehmen müsste. Ca. 63% haben die Verkehrspolitik mit ausreichend oder mangelhaft beschrieben. Nur 7,2% gut oder sehr gut. In Bezug auf Parkplätze versus Fahrradverkehr votierten die Befragten mit 43% zu 49%. Die Hauptgeschäftsführerin der IHK sieht hierin eine „Spaltung der Gesellschaft“.

Frage: Stimmen die Ergebnisse dieser Umfrage mit den Erfahrungen und Annahmen der Bielefelder Verwaltung überein bzw. wie und wo gibt es deutliche Unterschiede?

Zusatzfrage 1: Welchen Handlungsbedarf sieht die Verwaltung auf Grund der hohen Unzufriedenheit (2/3) der Befragten im Bereich Verkehr und Erreichbarkeit und wenn ja, welchen?

Zusatzfrage 2: Welchen Handlungsbedarf sieht die Verwaltung in Bezug auf die hohe Unzufriedenheit (80%) der Befragten im Bereich Sicherheit und Sauberkeit?

Begründung:
mündlich

Mit freundlichen Grüßen
Jasmin Wahl-Schwentker
(Fraktionsvorsitzende)